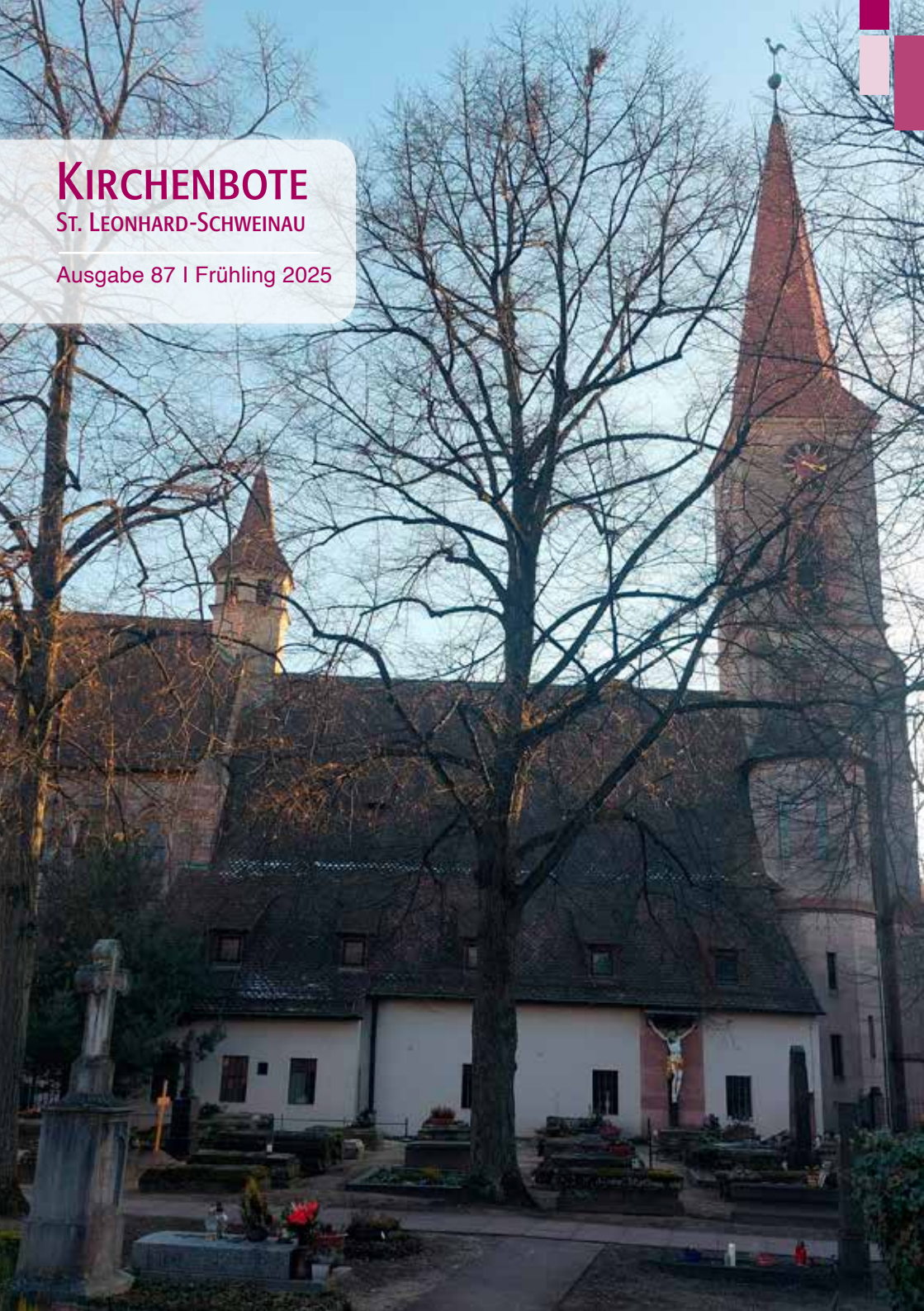


KIRCHENBOTE

ST. LEONHARD-SCHWEINAU

Ausgabe 87 | Frühling 2025



FRIEDHOFSBAUM/BÄUME

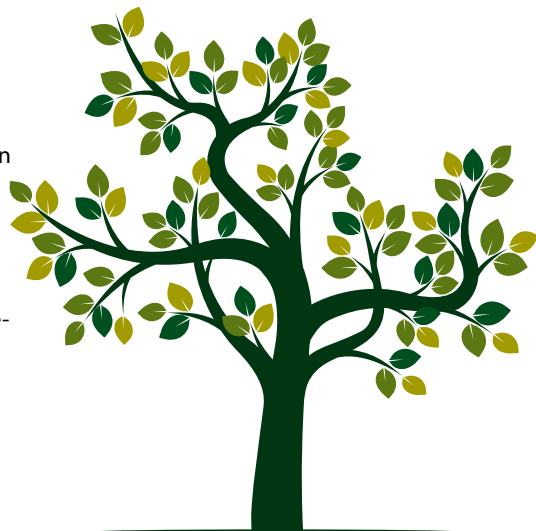
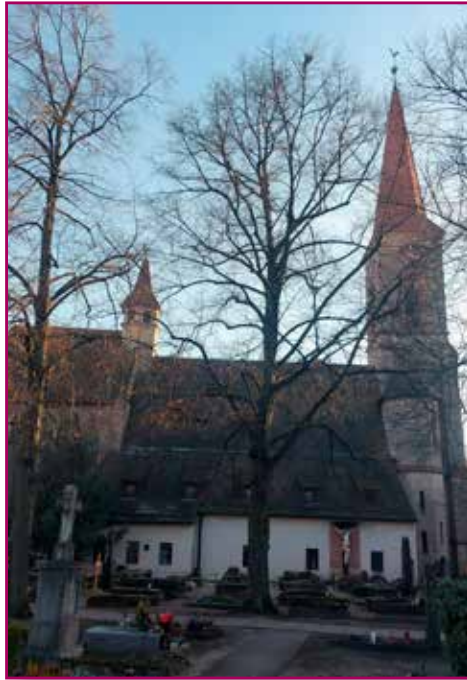
Jetzt geht es hoffentlich bald wieder los: Unser Friedhof wird wieder grüner: Die Bäume treiben, dann irgendwann spannt sich ein Schattendach, die liebevolle Bepflanzung der Gräber bringt zusätzliche Farbtöne. Ich freue mich auf diese Zeit bis in den Herbst hinein, wenn die verschiedene Laubfärbung noch einmal ganz neue Eindrücke ermöglicht.

Unser Friedhof als ein Ort des Lebens. Dieses Bild gefällt mir und es macht mir Mut. Und so erlebe ich die vielen Menschen auch, die sich auf unserem Friedhof um die Gräber ihrer Angehörigen kümmern. Unser Friedhof ist auch dadurch ein Ort des Lebens, weil sich dort so viele Menschen treffen, auf den Bänken sitzen und sich unterhalten oder einfach ihren Erinnerungen nachhängen.

Und dann heißt es an manchen Stellen in der Bibel: Ein Mensch ist wie ein Baum. Da geht es ja nicht unbedingt darum, wie groß oder stark ein Mensch ist. Der Vergleich meint es anders: Wurzeln schlagen, wachsen, blühen und Frucht bringen will Gott jedem Menschen schenken. Im Leben hier und in einem Leben bei ihm danach.

Vielleicht finden Sie einmal Zeit, auf einer Friedhofsbank zu sitzen und die Bäume zu betrachten, an das Leben der Bäume zu denken und Ihr eigenes. Ich finde, es lohnt sich.

Pfarrer Götz-Uwe Geisler



EDITORIAL

Wenn Sie diesen Kirchenboten in der Hand halten, ist die Wahl des neuen Bundestages vorbei, aber wohl noch keine Regierung gebildet. Ich war ehrlich gesagt sehr froh darüber, dass der Wahlkampf so kurz war. Ich schreibe diese Zeilen am Tag nach dem „Kanzlerduell“. Und bei manchen Fragen, die bei mir geblieben sind, fand ich es gut, wie die beiden Kandidaten miteinander umgegangen sind. Mit Respekt, denn sie sind ja Kollegen, auch wenn es unter Kollegen manchmal ein deutlich unterschiedlich ausgeprägtes Verhalten gibt, was Zuhören, Ausreden lassen, Argumentieren anbelangt.

Ich wünsche unserer Gesellschaft, dass es die Menschen, denen wir diesmal Verantwortung übertragen, das die Legislaturperiode hindurch durchhalten können. Ich glaube nämlich: Das braucht unsere Gesellschaft: verantwortungsvolles gemeinsames Arbeiten an sachorientierten Lösungen statt Wahlkampf und Gegeneinander. Die Probleme sind dabei im Großen im Grunde die Gleichen wie im Kleinen, im Bereich unseres Gemeindegebietes: bezahlbarer Wohnraum, Bildungsgerechtigkeit, Zusammenleben, egal woher wir kommen.

Und ich wünsche uns als Gemeinde, dass wir in unserem Stadtteil unseren Beitrag dazu leisten können. In den Kitas, mit den Angeboten, die Sie weiter hinten im Kirchenboten finden, bei kulturellen Veranstaltungen und nicht zuletzt bei den Gottesdiensten, vor allem aber auch bei persönlichen Begegnungen.

Mir ist wichtig, dass die Menschen in unserem Gemeindegebiet spüren: Wir sind da, egal welche Konfession jemand hat, wo er herkommt, was er beruflich macht. Wir sind ein Baustein dieses Netzwerks in unserem Stadtteil.

Pfarrer Götz-Uwe Geisler



Haus der Kirche, St. Leonhard-Schweinau Georgstraße 10, 90439 Nürnberg
Parteiverkehr: Mo, Di, Do und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.
Zentrales Telefon: 0911 / 23 99 19 - 0, Fax: 0911 / 23 99 19 - 10

Verwaltung	Mail
Pfarramt - Yvonne Spangler	yvonne.spangler@elkb.de
Friedhof - Margit Tilch	margit.tilch@elkb.de
Immobilienverwaltung - Dr. Benjamin Albrecht	benjamin.albrecht@elkb.de

Gemeindearbeit	Mail	Telefon
Geschäftsführer - Pfarrer Götz-Uwe Geisler	goetz-uwe.geisler@elkb.de	0176/76 72 47 90
Dekan Dirk Wessel	dirk.wessel@elkb.de	
3. Pfarrstelle (ab 1.3.2025) Diakon Wolfgang Muscat	wolfgang.muscat@elkb.de	23 99 19-60
Diakon (bis 28.2.2025) Wolfgang Muscat	wolfgang.muscat@elkb.de	23 99 19-20
Diakon Armin Röder (Jugendarbeit)	armin.roeder@elkb.de	23 99 19-62

Kindertagesstätten	Mail	Telefon
Gesamtleitung Viktoria Wingerter	viktoria.wingerter@elkb.de	23 99 19-70
Kita „ St. Leonhard “, Nelkenstraße 8 Leitung: Viktoria Wingerter	kita.leonhard-nuernberg@elkb.de	23 99 19-70
Kita „ Tausendfüßler “, Lochnerstraße 17 Leitung: Katrin Sippl	kita.tausendfuessler-nuernberg@elkb.de	23 99 19-80
Kita „ Gethsemane “, Steinmetzstraße 2a Leitung: Nadine Roth	kita.gethsemane-nuernberg@elkb.de	23 99 19-90
Krippe „ Pustebume “, Steinmetzstraße 2c Leitung: Renate Göbl	kita.pustebume-nuernberg@elkb.de	23 99 19-95
Krippe „ Eden “, Elisenstraße 3b Leitung: Sabine Heim	kita.eden-nuernberg@elkb.de	23 99 19-85
Haus für Kinder „ Tigris “, Elisenstraße 3 Leitung: Sofia Priovolou	kita.tigris-nuernberg@elkb.de	23 99 19-75
Verwaltung der Kindertagesstätten	jennifer.pawlowsky@elkb.de	

Evang. Stadtteilhaus „leo“	Mail	Telefon
Kreutzerstraße 5, 90439 Nürnberg	leo.ejn@elkb.de	61 92 06
Hausleitung: Dorothee Petersen	dorothee.petersen@elkb.de	

Stadtmission Nürnberg (im Stadtteil)	Telefon
Häusliche Krankenpflege, Bertha-von-Suttner-Straße 45, 90439 Nürnberg	66 09 10 80
Tagespflege St. Leonhard, Webersgasse 21	253 335 06
Christian-Geyer-Altenheim, Gernotstraße 47	96 17 10

Gottesdienstteam	Treffen	Ansprechpartner
Familiengottesdienst-Team	nach Absprache	Wolfgang Muscat

Bereitschaft der Region für Aussegnungen und Trauerfälle am Wochenende **0178 90 68 208**

Allgemeine Telefonseelsorge **0800 1110111 oder 0800 1110222**

Kontoname	Konto
Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau	BIC/SWFT: SSKNDE77XXX
Spenden	IBAN: DE79 7605 0101 0013 8929 89

INHALTSVERZEICHNIS

Friedhofsbaum/bäume	2	Kreuzweg der Jugend: Auf Deinem Weg.....	17
Editorial.....	3	FeuerPause: Wegkreuzungen –	
Impressum.....	7	Kreuzungen meines Lebensweges.....	17
Freud und Leid	8	Judith-Lieder: Barock & Modern	20
Nachfolge für Pfarrer Dr. Sinn ist geklärt.....	9	Osternacht.....	20
Straßennamen in unserer Gemeinde –		Familiengottesdienst mit Ostereiersuche.....	21
hätten Sie es gewusst?.....	11	Jubelkonfirmation.....	21
Der Andere Advent	12	Weitblick: Sommerpsalm:	
Winterfest im MGH - Mehrgenerationenhaus	13	Chansons & Swing Classics	22
Einweihung Läuteturm	14	Pilgerangebot I: 11. - 13. April 2025	22
Nächstes Highlight –		Pilgerangebot II: 16. - 21. Juni 2025	23
vierter Advent – Familiengottesdienst	15	Kita St. Leonhard	24
Letzter Gottesdienst in Schweinau.....	15	Krippe Eden	25
Neujahrskonzert.....	16	Kita Gethsemane	26
Mitarbeiterjahresempfang in Gethsemane	16		

Kirchenmusik	Ort Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Posaunenchor	GK Mi, 19.30 Uhr	Jakow Wolfzun, 0911-96 15 574
Weitere Musikangebote	Ort Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Siebenbürger Blaskapelle	StL Fr, 19.00 Uhr	Herr Bielz, 41 80 558
Nürnberger Jazzchor	GK Di, 20.00 Uhr	S. Schönwiese, 09106-92 59 65
Gesangsunterricht	GK nach Vereinbarung	S. Tafelmeier, 0911-32 82 10
Flötenunterricht	GK Mi, nach Vereinbarung	G. Anneser, 0171-938 2934
Klavier-/Gitarrenunterricht	GK/StL nach Vereinbarung	M. Kühnhold, 0177-867 1181
Kinder, Jugendliche und Erwachsene	Ort Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Kinder und Jugendliche	LEO: Mo, 15.00-19.00 Uhr (6 – 20 Jahre) Mi, 16:00 – 18:00 Uhr (6 – 12 Jahre) LEO: Fr, 14.00-18.00 Uhr (6 – 20 Jahre)	Julia Korn, 61 92 06
Gute-Laune-Treff (Erw.)	LEO: Di, 16.30-21.30 Uhr	Lorenz Späth, 61 92 06
Kaffee, Kuchen & Klamotten (Erw.)	LEO: Do, 15.00-17.00 Uhr	Dorothee Petersen, 61 92 06
Christliche Pfadfinder kira@christliche-pfadfinder- nuernberg.de	GK Fr, 15.30-17.00 Uhr	Kira Türke
Senioren	Ort Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Seniorenkreis (ehemals Männerkreis)	StL: je 15.00 Uhr 17.3., 28.4., 19.5., 16.6.	Wolfgang Muscat, 23 99 19-60
ErlebniSTanz	KK Fr. 14-16 Uhr	Margarete Dudek, 69 19 08
Gruppe 60+	GK 14.30-16.00 Uhr 26.2., 30.4., 21.5., 18.6.	Wolfgang Muscat 23 99 19-60

Kurse / Selbsthilfe	Ort Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Hauskreis	KK Mo, 20.00 Uhr (ungerade Wochen)	Frau Heusinger, 66 12 42
Senioren-Gymnastik	StL Dez. Mo. 14.00 Uhr ab 2025 Di. 13.45 Uhr	Frau Wilczek, 67 27 69
Yoga	KiTa3 Mi, 18.45 Uhr	Frau Dittrich, 09122 621 66

StL = Kirche/Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacher Straße 54/56

KK = Gemeindezentrum Kreuzkirche, Lochnerstraße 21

GK = Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b

KiTa3 = KiTa Gethsemane, Steinmetzstraße 2a

HdK = Haus der Kirche, Georgstraße 10

LEO = Evang. Stadtteilhaus LEO, Kreutzerstraße 5, Evang. Jugend Nürnberg

Alle Veranstaltungen sind – soweit nichts anderes vermerkt ist – kostenlos!
(ausgenommen Musikunterricht und Yoga)

Haben Sie bitte Verständnis, dass meist keine Einzeltermine aufgeführt sind.



Bild: Fotolia

Impressum

Herausgeberin: (verantwortlich im Sinne des Presserechts):

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, Georgstraße 10, 90439 Nürnberg

Redaktion: Pfarrer Götz-Uwe Geisler und Diakon Wolfgang Muscat

Lektorat: Norbert und Betina Schammann, Dorothea Kranz, Wolfgang Muscat

Anzeigenverwaltung: Yvonne Spangler, Pfarramtssekretärin

Gestaltung: Kaiser Medien **Druck:** Die Printzen

Auflage: 4.000 (Ausgabe 87, Frühling 2025)

Papier: FSC zertifiziert (verantwortungsvolle und nachhaltige Waldwirtschaft), Klimaneutral und mit Biofarben gedruckt.

Nächste Ausgabe: Sommer 2025 (Juni bis Mitte September)

Redaktionsschluss: 14.04.2025



Getauft wurden:

Aufgrund neuer Datenschutzbestimmungen können die Namen auf dieser Seite nicht veröffentlicht werden.



Getraut wurden:

Aufgrund neuer Datenschutzbestimmungen können die Namen auf dieser Seite nicht veröffentlicht werden.



Bestattet wurden:

Aufgrund neuer Datenschutzbestimmungen können die Namen auf dieser Seite nicht veröffentlicht werden.

Bei Bestattungen werden alle verstorbenen Gemeindemitglieder der Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau aufgeführt sowie Personen, die auf dem Friedhof St. Leonhard bestattet wurden.



NACHFOLGE FÜR PFARRER DR. SINN IST GEKLÄRT

In seiner Januarsitzung ist der Kirchenvorstand dem Vorschlag der Personalkommission im Landeskirchenamt für die Nachfolge von Pfarrer Dr. Sinn gefolgt und hat die Präsentation von Diakon Wolfgang Muscat mit einem ausdrücklichen Dank an das Landeskirchenamt für die schnelle Wiederbesetzung bestätigt. Wir freuen uns alle über die für uns als Gemeinde sehr naheliegende Entscheidung.

Das heißt: Ab dem 1. März 2025 übernimmt Diakon Wolfgang Muscat die 3. Pfarrstelle unserer Gemeinde. Seine Arbeits- und Besprechungsräume wird er im Pfarrhaus Steinmetzstraße 4 im Erdgeschoss haben. Im Moment laufen die Planungen für die notwendigen Arbeiten. Es kann sein, dass sich der Einzug ein wenig verzögert, weil immer wieder neue Herausforderungen auftauchen.

Uns im Kirchenvorstand ist wichtig, möglichst schnell die Präsenz von Diakon Muscat rund um die Gethsemanekirche mit den dort angesiedelten Kitas sicherzustellen. Im Team der Hauptamtlichen werden wir natürlich – wie bei jeder Änderung – Aufgabenverteilungen neu überlegen und entscheiden müssen.

In einem nächsten Schritt soll der Wohnbereich hergerichtet werden. Wir wollen als Kirchenvorstand so schnell wie möglich diesen Teil des Hauses vermieten. Denn zum einen sollte so schöner Wohnraum nicht leer stehen in einer Zeit, in der viele Familien ein Dach über dem Kopf suchen, zum anderen sind wir als Gemeinde auch auf die Mieteinnahmen

angewiesen. Zuallererst wird wohl, wenn der Kostenrahmen es ermöglicht, das Dach erneuert, so hat es der Kirchenvorstand besprochen.

Und was passiert mit einem Pfarrhaus, wenn keine Pfarrperson es mehr bewohnt und leider auch auf längere Sicht wegen der Stellenkürzungen und des fehlenden „Nachwuchses“ sich keine Änderung ergeben wird?

Dann kann es entwidmet werden, das heißt, das Haus verliert den Status eines Pfarrhauses. Auch das ist ein schwieriger Schritt.

Zwar vielleicht nicht so emotional schwierig wie die Aufgabe einer Gottesdienststation. Ich empfinde es trotzdem als schwierig, weil es mir immer wichtig war und auch heute noch ist, dass die Menschen, die eine Pfarrperson suchen – egal welcher Konfession oder Religion sie angehören – wissen, wo diese Person zu finden ist.

Der Kirchenvorstand will auf jeden Fall das Ensemble in der Steinmetzstraße erhalten. In meinen Augen ist es von der Gestaltung her ein Alleinstellungsmerkmal in unserer Gemeinde. Mich erinnert es – und jetzt wird es doch emotional – an die Vierseithöfe in meiner Heimat Oberfranken: Zunächst wirken sie wie eine Trutzburg, sie bieten Schutz und Geborgenheit. Zugleich aber lassen sie Wege offen und ermöglichen so freien Zugang zu diesem Schutzraum und dem Begegnungsort.

Pfarrer Götz-Uwe Geisler



**Diakon Wolfgang Muscat
übernimmt 3. Pfarrstelle
in St. Leonhard-Schweinau
zum 01.03.2025**

**Herzliche Einladung zum
Einführungsgottesdienst:
Sonntag, 16.03.25 um 10.15 Uhr
in Gethsemane (zentral)
mit anschließendem Empfang**

Es findet am 16.03.25 daher kein Gottesdienst in St. Leonhard statt.

**Nach dem Gottesdienst wird beim Empfang ausreichend Zeit
zur Begegnung, zum Gespräch und zu einer Stärkung sein.**

Kommen Sie doch bitte nach Gethsemane und feiern Sie mit uns!



STRASSENAMEN IN UNSERER GEMEINDE – HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

Dieses Mal mache ich mich mit Ihnen auf in die Wallensteinstraße. Der kürzere Teil von ihr liegt in unserer Gemeinde, der deutlich längere Teil führt Richtung Großreuth.

Wenn ich in diesem Bereich unterwegs bin, denke ich mir oft: Das ist schon eine ziemlich kriegerische „Ecke“: Wo Wallenstein ist, darf Gustav Adolf nicht fehlen, Tilly passt auch noch dazu. Da sind wir dann mittendrin im Dreißigjährigen Krieg, im Soldatenwesen.

Denn in dem hat Wallenstein ja eine große Rolle gespielt: geboren 1583, gestorben oder ermordet 1634, da dauerte der Krieg noch an. Und dieser Krieg war – aber nicht nur – ein Konfessionskrieg zwischen Protestanten und Katholiken. Dieser große mörderische Krieg spiegelt sich für mich in der Person Wallensteins: Er wuchs auf als Protestant, ging auf protestantische Schulen, studierte in Altdorf bei Nürnberg. Nach einem eher unrühmlichen Abgang von dort, entdeckte er die Militär-

karriere für sich. In diesen Zeitraum fiel wohl auch der legendäre Fenstersturz. Wallenstein, so wird erzählt, überlebte unverletzt, wechselte zum katholischen Glauben und auf dieser Seite kämpfte er, ehe er in Ungnade fiel und getötet wurde.

Ein innerlich zerrissener Mensch, so stelle ich ihn mir vor, ein Mensch auf der Suche nach Sicherheit und Halt, weil er diese in seiner Kindheit und Jugend nicht erfahren konnte. Wallenstein wurde früh Vollwaise, wurde dann in der Familie „herumgereicht“. Wie soll da ein innerer Friede entstehen, der dann auch nach außen ausstrahlen kann?

Und doch bleibt eine Frage für mich: Sollten Straßen nach Menschen, die in Kriegen beteiligt waren, benannt werden? Die Erinnerung an die Geschichte der Region wäre für mich ein Argument dafür. Das Leid der Menschen damals sollte allerdings auch nicht unerwähnt bleiben.



Der Prager Fenstersturz auf einem zeitgenössischen Holzschnitt, 1618, Wikipedia

Und heute: Wenn ich dort unterwegs bin, erlebe ich diese Straße als friedlich. Und dann sehe ich das Wallenstein-Center mit Klinik und Praxen und denke mir: Wo heute geheilt wird in Straßen, die von ihren Namen her an Krieg erinnern, da sind wir doch hoffentlich auf dem richtigen Weg.

Pfarrer Götz-Uwe Geisler

DER ANDERE ADVENT

Auch im letzten Jahr gab es traditionell den Anderen Advent in der Gethsemanekirche. Das Vorbereitungsteam (Sylvia Hofmann, Dorothea Kranz, Silke Lederer, Martina Rothe, Michaela Ströbel-Langer und Diakon Wolfgang Muscat) wählte die besten Texte des bekannten Kalenders aus und verband diese mit passender Musik und stimmungsvollen Bildern zu einem schönen Spannungsbogen.

Im Anschluss waren die mehr als 60 Besucher noch eingeladen, den „anderen Advent“ mit belegten Broten und Prosecco auch kulinarisch zu feiern. „Anders“ eben als sonst! Danke an alle Mitarbeitenden und Mitfeiernden!

Diakon Wolfgang Muscat



WINTERFEST IM MGH – MEHRGENERATIONENHAUS

„Alle Jahre wieder“ feierte das Mehrgenerationenhaus (MGH) Schweinau am 6. Dezember gemeinsam mit Akteuren aus dem Stadtteil erneut das beliebte Winterfest. Hierbei treffen sich Einrichtungen und Initiativen aus St. Leonhard und Schweinau zum Weihnachtsfest mit Bühnenprogramm, Ständen, Café-Betrieb und Aktionen für Kinder und Jugendliche.

Für viele Freiwillige ist diese Veranstaltung, die immer am Freitag vor dem zweiten Advent stattfindet, mittlerweile ein fester Termin im Kalender.

Dieses Jahr waren auch unsere Konfis mit am Start.

Sie haben ihren Konfirmanden-Kurs ganz praktisch als freiwillige Helfer des Fests durchgeführt. So war der Kurs mal nicht theoretisch, sondern ganz im Sinne einer tätigen Nächstenliebe gestaltet.

Dazu haben sich die Jugendlichen in Teams aufgeteilt und in verschiedenen Bereichen des Fests mitgeholfen. Sie waren beispielsweise im Café-Betrieb ganz herzlich um unsere Gäste bemüht und haben ihnen alle Wünsche nach mehr Kaffee oder einem weiteren Stück Kuchen in Windeseile erfüllt. Oder sie haben geholfen: Beim Kicker-Betreuen, Weihnachtskarten-Malen, Armbänder-Knüpfen oder beim Stockbrot-Backen.



Auch konnten sich die Hauptamtlichen über flinke Getränkewunsch-Erfüllungen durch die Konfirmanden freuen. Am Ende der „Schicht“ haben die Besuchenden des Fests die Jugendlichen sogar mit Applaus in ihren „Feierabend“ verabschiedet. Herzlichen Dank an alle Helfenden!

Diakon Wolfgang Muscat trat unterdessen als Nikolaus auf und erzählte den Besuchenden die Unterschiede zwischen Belzermärtel, Nikolaus, Weihnachtsmann und Christkind. Für viele, die mit dem regionalen Brauchtum nicht (mehr) vertraut sind, gar nicht so leicht zu durchschauen.

Diakon Wolfgang Muscat

EINWEIHUNG LÄUTETURM

Auch am zweiten Advent gab es ein **Highlight in Gethsemane** zu feiern. Der Läuteturm stand nun endlich, war verkleidet, die Glocken hingen. In einem festlichen Gottesdienst, den Pfarrer Geisler zusammen mit Diakon Muscat gestaltete, bekamen diesmal auch die Glocken einen Segen, die künftig zuverlässig die Gemeinde zu den Gottesdiensten rufen werden. Der Posaunenchor rundete alles musikalisch ab.



Was lange währte – wurde endlich gut!

Fröhlich erklingen unsere drei Zimbelglocken nun zu den Gottesdiensten, kommen Sie doch mal vorbei und erfreuen Sie sich daran!

Z.B. beim Einführungsgottesdienst von Diakon Wolfgang Muscat am 16.3.25 um 10.15 Uhr (siehe Extrabericht S.10)

Diakon Wolfgang Muscat

Herr Blomeyer, Sohn des ehemaligen Pfarrers in Gethsemane, dem das Projekt sehr am Herzen lag und der einst eine Großspende überreichte, hielt im Anschluss noch eine Rede, ehe der Vertrauensmann des Kirchenvorstandes, Herr Otte, noch vergnüglich zum Umtrunk wieder ins Gemeindehausfoyer einlud. Dabei scheute er keinen großen Vergleich und erwähnte die nahezu zeitgleiche Weihe der neuen Glocken von Notre Dame in Paris.



NÄCHSTES HIGHLIGHT – VIERTER ADVENT – FAMILIENGOTTESDIENST

Das Familiengottesdienst-Team Michaela Ruprecht, Gabi Röder, Martina Rothe und Wolfgang Muscat gestaltete einen wunderbaren Gottesdienst, in dem Kinder und Erwachsene sich wiederfinden konnten. Da Frau Röder leider krankheitsbedingt ausfiel, sprang spontan Ronja Ruprecht dankenswerterweise ein.

Die Geschichte: Ein Hirtenmädchen war nach dem Besuch der Engel auf dem Felde so aus dem Häuschen, dass sie sich gleich daran machte, den Heiland in Bethlehem zu suchen, auch gegen die Bedenken der restlichen Hirten, inkl. Vater. Das Mädchen blieb hartnäckig und so begaben sich alle auf den Weg zur Krippe hin. Vor dem Hintergrund des liebevoll von Michaela Ruprecht gemalten Szenenbil-



des wurden die Figuren mit Hilfe einer Dokumentenkamera lebendig vor Augen geführt.

Am Ende wurde unter Anleitung von Diakon Wolfgang Muscat eine Krippe gebastelt, die die Besuchenden mit nach Hause nehmen konnten.

Diakon Wolfgang Muscat

LETZTER GOTTESDIENST IN SCHWEINAU

Symbolträchtig war mit dem Ende des Kalenderjahres auch Schluss mit den Gottesdiensten in Schweinau. Ein Schritt, der allen Beteiligten sehr schwer fiel. (Wir berichteten.)

Umso schöner war der Gottesdienst am Altjahresabend, den Pfarrer Geisler und Diakon Muscat zusammen würdevoll gestalteten. Über 40 Personen fanden sich ein, um mitzufeiern. Mesnerin Gabi Deinzer



hatte den Raum liebevoll hergerichtet und sorgte anschließend auch für den Kirchenkaffee, bei dem jede und jeder zum Schluss seine eigene Tasse mitnehmen durfte. Nicht, weil wir nicht hätten abspülen wollen, sondern als Präsent, denn darauf war das Kreuzkirchenensemble abgebildet.

Vielen Dank an alle, die da waren!

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen mit Ihnen in St. Leonhard oder in der Gethsemanekirche!

Diakon Wolfgang Muscat

NEUJAHRSKONZERT

Am 12. Januar fand das Neujahrskonzert in Gethsemane statt. Rezitator Michael Herrschel erzählte eindrucksvoll ein irisches Märchen, welches durch die wundervolle Musik vom virtuosen Celtic-Folk-Duo Tacaeddish, bestehend aus Felicitas Gätzschmann an der Klarinette und Stefanie Waegner am Violoncello, erhaben unterstrichen wurde.

Die weit über 100 Besucher waren begeistert!

Im Anschluss konnte man sich bei dem wieder einmal von Sylvia Hofmann so lecker und liebevoll vorbereiteten Sodabread und



Guinnessbier genüsslich über das Klangerlebnis austauschen. Ein wunderschöner Abend, den alle Besuchenden genossen!

Diakon Wolfgang Muscat

MITARBEITERJAHRESEMPFANG IN GETHSEMANE



Weit über 100 Mitarbeitende unserer Kirchengemeinde waren eingeladen, traditionell das neue Jahr zu begrüßen. Diakon Wolfgang Muscat führte durch den Abend, hielt zu Beginn eine Andacht über das, was die Mitarbeitenden in unserer Gemeinde sind: „das Salz der Erde“.

Das Musikduo „JLo“ heizte mit stimmungsvollen Liedern erst gut ein, ehe es zum Schluss hin mit Balladen den Abend ausklingen ließ.



Hier geht ein ganz großes Dankeschön an Familie Hofmann, die den Raum wunderschön hergerichtet und dekoriert hatte und auch für die Verköstigung an diesem Abend sorgte!

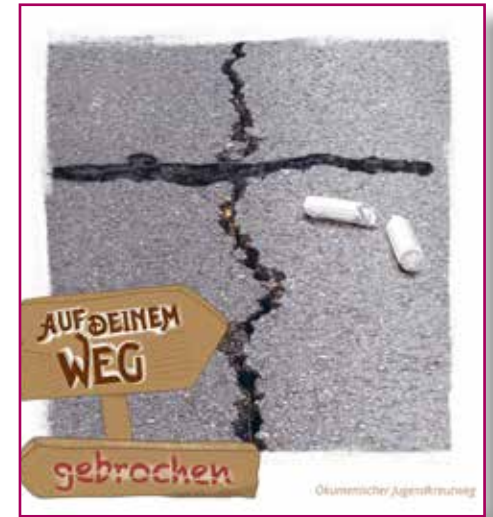
Diakon Wolfgang Muscat

KREUZWEG DER JUGEND: AUF DEINEM WEG

Sonntag 9. März 2025
10.15 Uhr, Gethsemanekirche
Steinmetzstr. 2b



Eingeladen sind ausdrücklich *alle* Gemeindemitglieder, auch wenn die Texte zunächst einmal Jugendliche besonders ansprechen sollen. Aber jeder wird sich darin finden können! Laura Jahn und Diakon Wolfgang Muscat gehen die Stationen des Leidensweges Jesu anhand von Bildern nach und verknüpfen sie mit unserem Leben und unseren Wegen. Ein anderer Gottesdienst, der sich aber lohnen wird! Im Anschluss daran machen wir ein kleines Kirchencafé, um uns über das Gehörte und Gesehene auszutauschen.



FEUERPAUSE: WEGKREUZUNGEN – KREUZUNGEN MEINES LEBNSWEGES

Mittwoch, 2. April 2025
19.00 Uhr, Gethsemanekirche
Steinmetzstr. 2b



Menschen unterschiedlicher religiöser, kultureller und politischer Prägung sitzen um ein gemütliches Lagerfeuer, um sich einander als Menschen wahrzunehmen. Dabei **erzählen** sie und **hören** einander **zu**.

Mitten in der Realität von Konflikten und Kriegen um uns herum setzen wir gegen Abgrenzung, Einsamkeit und gesellschaftliche Polarisierung alles auf **Begegnung**.

Unser Thema: Wo in meinem Leben stand ich an einer Kreuzung? Wo hat mich der gewählte Weg hingeführt? Hat etwas meine Pläne „durchkreuzt“?



Unsere Kooperationspartner sind: BRÜCKE-KÖPRÜ, die SinN-Stiftung und das Forum Erwachsenenbildung – wer mehr über das Projekt wissen möchte, dem sei folgende Homepage empfohlen: <https://www.brueckenuernberg.de/feuerpause>



Datum	Liturgischer Tag	St. Leonhard			Gethsemanekirche			Datum
02.03.25	Estomihi	09:00		Muscat	10:15		Hofmann	02.03.25
09.03.25	Invokavit	09:00	SGD	Geisler	10:15	JuKrWeg ☕	Muscat	09.03.25
16.03.25	Reminiszere				10:15	zentraler Gottesdienst, Einführung Diakon Muscat	Muscat	16.03.25
23.03.25	Okuli	09:00		Geisler	10:15	SGD	Geisler	23.03.25
30.03.25	Lätare	09:00		Muscat	10:15		Muscat	30.03.25
Zeitumstellung = Uhr wird eine Stunde vorgekehrt					Zeitumstellung = Uhr wird eine Stunde vorgekehrt			
06.04.25	Judika	09:00		Geisler	10:15		Hofmann	06.04.25
13.04.25	Palmarum	09:00		Muscat	10:15		Muscat	13.04.25
17.04.25	Gründonnerstag	18:00	SGD zentral	Geisler				17.04.25
18.04.25	Karfreitag	09:00	B+A	Wessel	10:15	B+A	Wessel	18.04.25
18.04.25	Karfreitag	15:00	Todesstunde	Muscat				18.04.25
20.04.25	Osternacht	06:00	SGD	Muscat				20.04.25
20.04.25	Ostersonntag	09:00	♫	Seitz	10:15	FaGo/Ostereiersuche	Muscat	20.04.25
21.04.25	Ostermontag	10:15	zentral	Wessel				21.04.25
27.04.25	Quasimodogeniti	09:00		Wessel	10:15		Wessel	27.04.25
03.05.25	Beichtgottesdienst	17:00	Beichtgottesdienst	Muscat				03.05.25
04.05.25	Misericordias Domini	10:15	Konfirmation zentr GD	Muscat				04.05.25
11.05.25	Jubilate	09:00	SGD	Geisler	10:15	SGD	Geisler	11.05.25
18.05.25	Kantate	09:00		Geisler	10:15		Geisler	18.05.25
25.05.25	Rogate	09:00		Muscat	10:15		Muscat	25.05.25
29.05.25	Christi Himmelfahrt	10:15	JubelKonfi zentral/SGD	Geisler/ Muscat				29.05.25
01.06.25	Exaudi	09:00		Muscat	10:15		Bauer	01.06.25

Zentrale Gottesdienste in St. Leonhard finden immer um 10:15 Uhr statt. Abendgottesdienste und Konzerte in St. Leonhard immer um 18:00 Uhr.

Legende: ♫ = musikalisch besonders gestaltet; **FaGo** = Familiengottesdienst; ☕ = Kirchencafé; **SGD** = Sakramentsgottesdienst; **B+A** = Beichte und Abendmahl; **JuKr** = Jugendkreuzweg; **Pos** = Posaunenchor;
AA = Abendandacht

JUDITH-LIEDER: BAROCK & MODERN



Sonntag 13. April 2025,
17.00 Uhr, Gethsemanekirche
Steinmetzstr. 2b



Bild: Ludwig Olah

Starke Frau mit scharfem Schwert: Die Geschichte von Judith, der Tyrannenmörderin, ist ein echter Bibel-Krimi. Judith handelt im Vertrauen auf einen Gott, der die Unterdrückten gegen die Unterdrücker verteidigt. Judiths aufgewühlte Emotionen werden beim Passionskonzert in der Gethsemanekirche packend in Musik gesetzt. Fans von barocken Arien kommen ebenso auf ihre Kosten wie alle, die Musical-Melodien lieben: Die Barock-Kantate „Judith“ von Élisabeth Jacquet de la Guerre verbindet sich in einer musikalischen Doppelreportage mit den modernen, rhythmisch groovigen „Judith-Liedern“ von Tina Ternes auf Texte von Michael Herrschel.

In die Rolle der Heldin Judith schlüpft die Sängerin Laura Demjan: Erleben Sie sie zusammen mit Michael Herrschel (Erzähler), Mónica Sardón Hidalgo (Violine) und Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier)!

OSTERNACHT

Sonntag, 20. April 2025
6.00 Uhr, St. Leonhardskirche
Schwabacher Str. 54



Es ist einer der stimmungsvollsten Gottesdienste im ganzen Jahr, wenn man erst in einer dunklen Kirche sitzt, wir uns mit Kerzen gegenseitig Licht stiften und dann langsam das Licht des Tages in die Kirche fällt.

Vor der Kirche entzünden wir das Osterfeuer und spüren der Auferstehung Jesu etwas nach mit alten Texten und Liedern.

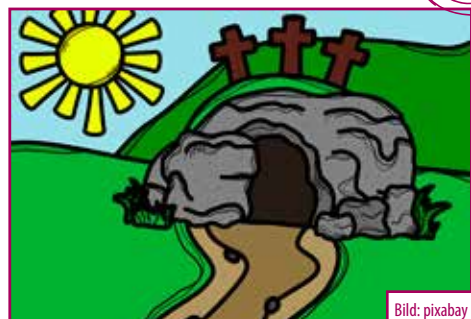


Bild: pixabay

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum traditionellen Osterfrühstück ins Gemeindehaus geladen.



FAMILIENGOTTESDIENST MIT OSTEREIERSUCHE

Sonntag, 20. April 2025
10.15 Uhr, Gethsemanekirche
Steinmetzstr. 2b



Unser Familiengottesdienstteam ist fleißig in der Vorbereitung um Kindern und Erwachsenen die Frohe Botschaft der Auferstehung Jesu nahe zubringen. Was genau wir machen werden, verraten wir hier noch nicht.

Ihr müsst schon selbst vorbei kommen und Euch überraschen lassen.

Im Anschluss an den Gottesdienst dürfen alle Kinder traditionell im Kindergartenhof Ostereier suchen.

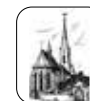


Bild: pixabay



JUBELKONFIRMATION

Christi Himmelfahrt,
Donnerstag, 29. Mai 2025
10.15 Uhr, St. Leonhardskirche
Schwabacher Str. 54



Die Gemeinde lädt Sie ein, sich an die Konfirmation zu erinnern. Die Jubiläumsjahrgänge 2000, 1975, 1965, 1960 und älter sind besonders eingeladen.

Das Pfarramt bemüht sich möglichst viele Adressen ausfindig zu machen und die Jubilare anzuschreiben. Über Mithilfe, wenn Sie z.B. Kontakt zu Mitkonfirmandinnen und Konfirmanden haben, freuen wir uns.

Selbstverständlich sind Sie auch eingeladen, wenn Sie in den entsprechenden Jahren woanders konfirmiert wurden, nun aber in unserer Gemeinde wohnen.



WEITBLICK: SOMMERPSALM: CHANSONS & SWING CLASSICS



Sonntag 29. Juni 2025,
19.00 Uhr, Gethsemanekirche
Steinmetzstr. 2b



Bild: Thomas Scherer

Seit Jahren beliebt: Unser musikalisches Feuerwerk zur Sommerzeit. Wenn die Abende lang und die Nächte hell sind, bietet der Sommerpsalm in der Gethsemanekirche heitere, schwungvolle Musik zum Träumen und Genießen. Auch heuer können Sie sich auf ein exquisites Programm freuen: In swingender Trio-Formation bezaubern der Sänger Michael Herrschel, die Pianistin Sirka Schwartz-Uppendieck und die Vibraphon-Virtuosin Izabella Effenberg mit Hits von Chanson bis Jazz. Höhepunkte sind: der furiose „**Dangerous Blues**“ von Billie Brown aus den Goldenen Zwanziger Jahren, die „**Hymne à l'amour**“ von Marguerite Monnot (weltbekannt geworden durch Edith Piaf), der letzte große Brecht-Song

von Kurt Weill (Überraschung!) und ein von Izabella Effenberg komponiertes Sommernachts-Liebeslied.

Zum Schluss werden wie immer Wein und Snacks angeboten - bei gutem Wetter auch unterm Sommerhimmel.

PILGERANGEBOT I: 11. – 13. APRIL 2025

Pilgertage für Trauernde,
(Rothenburg o. T. nach Schwäbisch Hall),

Das Angebot richtet sich an Menschen, die um einen geliebten Menschen trauern. Das Leben erscheint dann oft sinnlos. Man wird vom Alltag mitgezogen. Erstarrung macht sich breit und greift auf Körper und Geist über. Es ist eine Einladung an alle, sich begleitet und zusammen mit anderen, die Ähnliches erlebt haben, aufzumachen, im Gehen ihren Lebensfluss wieder in Gang zu bringen.

Die Tour wird begleitet von Maria Rummel, Erwachsenenbildnerin und zertifizierte Pilger- und Trauerbegleiterin, Dieter Dippold, Trauerbegleiter und unserem Organisten Jürgen Meyer, zertifizierter Pilgerbegleiter.



Die Pilgertour beginnt am Freitag, 11.04.2025 vormittags in Rothenburg o.d.T und endet am Sonntag 13.04.2025 in Schwäbisch Hall. Die Tagesetappen sind zwischen 19 und 25 km lang und führen durch die reizvolle Hohenloher Ebene mit den mächtigen Tälern der Tauber, Jagst und Kocher.

Als Pilger tragen wir unser Gepäck selbst. Spirituelle und persönliche Impulse,

Schweigezeiten und abendliche Austauschrunden bieten den Rahmen unserer Pilgertour. Gesundheit, eine gewisse Kondition und Lust am Pilgern sind erforderlich. Die Kosten für Begleitung und Organisation betragen 250 €, zuzügl. Übernachtungskosten.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Jürgen Meyer, juergen.meyer1@elkb.de, Tel. 0911/239919-10.

PILGERANGEBOT II: 16. – 21. JUNI 2025

Auf dem Jakobsweg in der Schweiz,
(Bodensee - Einsiedeln)

„Ich bin dann mal weg!“ Seit Hape Kerkelings Buch über seinen Pilgerweg nach Santiago di Compostela ist der Jakobsweg Sehnsuchtsziel vieler Menschen. Pilgern verbindet nicht nur Bewegung und Besinnung. Es verbindet Menschen, die sich zu Hause nie kennengelernt hätten. Vielleicht möchten auch Sie sich mal einer Pilgertour anschließen?

Einer der schönsten Abschnitte des Jakobsweges liegt in der Schweiz. Auf uralten Pilgerwegen führt die Pilgertour in fünf Tagen von Rorschach am Bodensee über die Weltkulturerbe-Stadt St. Gallen zum großen Pilgerziel Kloster Einsiedeln. Die Pilgertour beginnt am Montag, 16.06.2025, mittags in Rorschach und endet am Samstag, 21.06.2025, vormittags in Einsiedeln. Die Tour wird begleitet von Maria Rummel, zertifizierte Pilger- und Trauerbegleiterin und unserem Organisten Jürgen Meyer, zertifizierter Pilgerbegleiter.

Die Übernachtungen erfolgen in ehrenamtlich geführten Pilgerherbergen, im Kloster und Gasthöfen. Ein Gepäcktransport erfolgt nicht.

Die Tagesetappen weisen eine durchschnittliche Gehzeit von 5 – 6 Stunden auf. Spirituelle und persönliche Impulse, Schweigezeiten und abendliche Austauschrunden bieten den Rahmen der Pilgertour. Gesundheit, eine gewisse Kondition und Lust am Pilgern sind erforderlich.

Die Kosten für Begleitung und Organisation betragen 372 €, zuzügl. Übernachtungskosten.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Jürgen Meyer, juergen.meyer1@elkb.de, Tel. 0911/239919-10.



KITA ST. LEONHARD

Pädagogische Qualitätsbegleitung im Kindergarten St. Leonhard

Seit etwa einem Jahr wird das pädagogische Personal des Kindergartens St. Leonhard durch eine gezielte Pädagogische Qualitätsbegleitung (PQB) unterstützt. Diese Begleitung hat das Ziel, die Bildungs- und Betreuungsqualität im Kindergarten weiterzuentwickeln und zu sichern.

Was ist Pädagogische Qualitätsbegleitung?

Pädagogische Qualitätsbegleitung ist ein Ansatz, der Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen in ihrer täglichen Arbeit unterstützt. Im Fokus stehen die Reflexion der pädagogischen Praxis, die Förderung von Teamprozessen und die kontinuierliche Weiterentwicklung von Konzepten. Dabei wird besonderer Wert auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder und deren Förderung gelegt.

Die PQB erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Team vor Ort. Im Kindergarten St. Leonhard wird dabei sowohl auf die Stärken des Teams aufgebaut als auch auf die Herausforderungen eingegangen, die im Arbeitsalltag entstehen.

Erste Erfolge und Perspektiven

Die Begleitung im Kindergarten St. Leonhard zeigt bereits positive Effekte. Die Fachkräfte berichten von einer intensiveren Auseinandersetzung mit ihrer Arbeit und einem gestärkten Teamgeist.

Die pädagogischen Konzepte wurden in Teilen überarbeitet und an die aktuellen Bedürfnisse der Kinder angepasst.

In den kommenden Monaten wird die Begleitung fortgesetzt, um die begonnenen Entwicklungen weiterzuführen. Ziel ist es, den Kindergarten St. Leonhard als einen Ort zu gestalten, an dem Kinder optimal in ihrer Entwicklung unterstützt werden und sich sicher und geborgen fühlen.

Team Kita St. Leonhard



KRIPPE EDEN

Woche voller Abenteuer: Unsere aktuellen Angebote in der Kinderkrippe

Das neue Jahr bei uns in der Kinderkrippe „Eden“ startet mit einer Vielzahl an wöchentlichen Angeboten und Projekten.

Uns ist es wichtig, den kleinen Entdeckern eine abwechslungsreiche und anregende Umgebung zu bieten. Die Wochenangebote sind darauf ausgelegt, die Entwicklung der Kinder in verschiedenen Bereichen zu fördern, sei es motorisch, sozial oder kreativ.

Der Montag startet bei uns aktiv mit Bewegung. Wir erstellen beispielsweise gemeinsam mit den Kindern Bewegungsparcours, die zum Klettern, Balancieren und Springen einladen. Dabei werden die motorischen Fähigkeiten, wie Koordination und Körperkontrolle, aber auch das soziale Miteinander gefördert.

Der Dienstag steht unter dem Motto „**Übung machten den Meister**“ und ist unseren fleißigen Praktikanten gewidmet, die sich durch alle Bereiche probieren und den Kindern verschiedene Aktivitäten anbieten.

Am Mittwoch kochen wir zusammen einfache Gerichte. Die Kinder lernen den Umgang mit Lebensmitteln und entwickeln ein Bewusstsein für gesunde Ernährung. Auch mit mathe-

matischen Themen, wie Mengen, kommen die Kinder bereits in Berührung. Zusätzlich wird die Feinmotorik durch das Schneiden, Rühren und Formen gefördert.



Unsere Kreativwerkstatt findet am Donnerstag statt. Wir basteln mit verschiedenen Materialien und malen mit Fingerfarben, was die Kreativität anregt und gleichzeitig das Selbstvertrauen der Kinder stärkt.

Ende der Woche beschäftigen wir uns mit Angeboten

rund um die deutsche Sprache. Wir lernen sowohl die Sprache zu verstehen als auch aktiv zu sprechen. Das unterstützt natürlich auch die Kommunikationsfähigkeit des Kindes.

Durch diese abwechslungsreichen Angebote ist es unser Ziel, die ganzheitliche Entwicklung der Kinder in der Krippe zu unterstützen und sie auf ihrem Lebensweg ein Stück weit zu bereichern.

Team Krippe Eden



KITA GETHSEMANE

Wir starten nass und heiter ins Jahr ...

Für unsere Vorschulkinder machen wir es möglich, an einem spannenden Schwimmkurs teilzunehmen. Dieser Kurs wird von unserem eigenen Pädagogischen Mitarbeiter, einem erfahrenen Schwimmlehrer, geleitet und findet in einem örtlichen Schwimmbad statt. Die Kinder lernen nicht nur die Grundlagen des Schwimmens, sondern auch wichtige Sicherheitsregeln im Wasser. Durch spielerische Übungen und Gruppenaktivitäten können die Kinder ihre Schwimmfähigkeiten verbessern und gleichzeitig viel Spaß haben. Am Ende des Kurses erhalten alle Kinder eine Urkunde, die ihre Fortschritte und Erfolge dokumentieren, es gibt sogar die Möglichkeit ein Abzeichen zu erhalten.



Parallel dazu wurde im Kindergarten auch die Verkehrserziehung großgeschrieben. Die Kinder lernten spielerisch, wie sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen können.

Durch praktische Übungen, wie das Überqueren von Straßen und das Erkennen von Verkehrszeichen, wurden die Kinder für die Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert. Zudem bekamen die Vorschulkinder Besuch von der Polizei, mit der sie das Überqueren der Straße noch einmal erprobt haben.

Wir hoffen, dass wir mit genau solchen Aktionen unsere Kindergartenkinder auf die Herausforderungen des Alltags gut vorbereiten und sie Spaß dran haben!

Team Kita Gethsemane



Die Kaiser Medien Ideenagentur.

Wir stehen für kreative Ideen, klare Botschaften und außergewöhnliche Ergebnisse.

Die Kaiser Medien Ideenagentur unterstützt Ihr Unternehmen mit einzigartigen Produkten für eine überzeugende Markenkommunikation. www.kaisermedien.de



Im **Trauerfall** sind wir **Tag und Nacht** für Sie erreichbar
0911 221777

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Vorsorgetelefon
0911 231 8508



www.bestattungsdienst.de

Stadtmission 
Nürnberg

Ein Jahr Tagespflege

Anlässlich des einjährigen Bestehens der Tagespflege St. Leonhard laden wir Sie herzlich zum Tag der offenen Tür ein.

Gemeinsam mit unseren Gästen, den Angehörigen und Ihnen möchten wir dieses Jubiläum feiern. Besuchen Sie uns und lernen Sie unsere Einrichtung kennen.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen am
09.05.2025 von 14:00 bis 16:00 Uhr.**



Tagespflege St. Leonhard

Webergasse 21, 90439 Nürnberg

T. 0911 25 33 11 25

tagespflege.leonhard@stadtmission-nuernberg.de



Weitere Infos unter
segnen.bayern-evangelisch.de
oder nuernberg-evangelisch.de

**einfach
heiraten**
SEGEN FÜR LANG- &
KURZENTSCHLOSSENE
25.5.25

**St. Johannes
11.30-17 Uhr**

**St. Sebald
14-18 Uhr**

Egal ob verliebt, verlobt oder schon verheiratet: Im Rahmen der bayernweiten Aktion EINFACH HEIRATEN kann man sich an diesem Tag stressfrei und ohne „Tamtam“ auch in Nürnberg einen Segen für die Partnerschaft geben lassen. Und wer bereits standesamtlich getraut ist, kann nun ganz einfach und unkompliziert auch kirchlich JA sagen.

Das Segens-Team freut sich sehr, diesen besonderen Moment mit den Paaren zu teilen und sie bei ihrem ganz persönlichen JA begleiten zu dürfen – auch für uns ist das ein großer Segen!



Stadtmission Nürnberg



Zu Hause in guten Händen

**Ambulanter Pflegedienst
Diakonie Team Noris**
Bertha-von-Suttner-Str. 45
90439 Nürnberg
T. (0911) 660 910 80
info@diakonie-team-noris.de
www.diakonie-team-noris.de

Einsatzgebiet
Gebersdorf
Großreuth
Röthenbach
Schweinau/
St. Leonhard
Sündersbühl

Tagsüber gut betreut

**Tagespflege St. Leonhard
Diakonie AKTIV gGmbH**
Webersgasse 21
90439 Nürnberg
T. (0911) 25 33 11 25
tagespflege.leonhard@
stadtmission-nuernberg.de





brillen.
zeitlos.

Gutschein Hausbesuche Vorsorge

wir sind für Sie da
mit unserer Erfahrung
und Sorgfalt

von-der-Tann-Str. 139
 Gustav-Adolf-Straße
Tel. 0911 66 96 369

Schweinauer Hauptstraße 98
 Hohe Marter
Tel. 0911 662229
Nürnberg
www.min-ougenspiel.de





Bestattungen "FRIEDE" K. Kienhöfer

Castellstraße 69, 90451 Nürnberg

IHRE HILFE IM TRAUERFALL

Zeit für Trauer
Die Trauer kann und darf kein trostloses Thema sein,
denn jeder - ob jung oder alt - braucht Trost
und Beistand wenn ein ihm nahestehender Mensch geht.

Erledigung aller Formalitäten
Trauerfeiern in allen Kirchen nach Ihren Wünschen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten - Hausbesuche

Wir sind Tag und Nacht erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit!

Telefon 0911/ 64 45 64
bestattung-friede@t-online.de

baugeld & mehr

Finanzvermittlung GmbH

- ✓ Unabhängig.
- ✓ Ganzheitlich.
- ✓ Kostenfrei.

Als unabhängiger Baufinanzierungsvermittler durfte baugeld & mehr seit 2002 bereits mehr als 13.000 Kunden den Traum der eigenen Immobilie erfüllen. Dabei steht für unsere 18 fundiert ausgebildeten Mitarbeitenden ein bestmöglicher Service und eine ganzheitliche, ehrliche und individuelle Beratung an oberster Stelle.



Baufinanzierung



Bausparen



Privatdarlehen

- ✓ Finanzierung neuer und Bestandsimmobilien
- ✓ Eigenes Bauvorhaben
- ✓ Anschlussfinanzierung & Umschuldungen
- ✓ Finanzierung von Kapitalanlagen
- ✓ Förderungen & Zuschüsse vom Staat
- ✓ Bauspardarlehen
- ✓ Privatdarlehen (z.B. Einrichtung, Autokredit, Sanierung)



Ihre Finanzierung in guten Händen.

Wir erfüllen Wohnträume...

... mit einer maßgeschneiderten Baufinanzierung, Fördermitteln & mehr.



KONTAKT:



www.baugeldundmehr.de



0911 / 37 65 33 0



info@baugeldundmehr.de



MICHAEL PROPSTER
METALLBAU
GmbH & Co. KG

Besuchen Sie unsere Homepage
www.mpn-metallbau.de

Turnerheimstraße 61
90441 Nürnberg

Tel.: +49 911 66 20 50
Fax: +49 911 62 97 79
Mail: info@mpn-metallbau.de

EN 1090-2 EXC 3 - GM DIN 9001:2015 - Prüfung nach DIN 15635 - Fachbetrieb nach WHG

Bäckerei und Konditorei **Steingrubee**

Schweinauer Hauptstraße 27
90441 Nürnberg

Telefon 09 11 / 66 19 72
Telefax 09 11 / 62 66 37 21

info@steingrubee.de
www.steingrubee.de

IHRE INDIVIDUELLE VORSORGE – KLAR UND EINFACH GESTALTEN

Gestalten Sie schon heute Ihren persönlichen Abschied nach Ihren Wünschen – ob Erd- oder Feuerbestattung, große Trauerfeier oder intimer Abschied.

Mit unserem Dokument „Vorsorge kompakt“ legen Sie alle Details fest und entlasten so Ihre Lieben im Trauerfall. Ihre festgelegten Wünsche werden als rechtskräftige „Letztwillige Verfügung“ sicher aufbewahrt.

Finanzielle Sicherheit bieten wir durch die Anlage Ihrer Vorsorgegelder in einem Treuhandkonto oder einer Bestattungsvorsorgeversicherung. Bei Anfrage mit dem **Stichwort „Kirchenbote Schweinau“** erhalten Sie kostenlos informative Materialien und unseren Bestattungsknigge.

Kontaktieren Sie uns unter trauerhilfe@stier-nuernberg.de oder telefonisch unter 0911/23 98 89-0 für Ihre persönliche Vorsorgeplanung.



TRAUERHILFE STIER Bestattungsinstitut seit vier Generationen
Beratungsbüros in Mögeldorf, Nürnberg-West und Langwasser



SANITÄR - UND HEIZUNGSTECHNIK
BERATUNG UND PROJEKTIERUNG

eMail: lochner_gmbh@t-online.de



Lochner GmbH
Lechstraße 25 • 90451 Nürnberg
Telefon 0911 / 61 96 14
Telefax 0911 / 61 66 64

Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag
 Dienstag bis Samstag 17.00 bis 22 Uhr, warme Küche
 Sonntag 10.00 bis 22.00 Uhr, warme Küche



Fränkische Küche

Fuggerstraße 10
 90439 Nürnberg
 Telefon 09 11/27 74 58 23
 kontakt@papawalters.de
 www.papawalters.de

Ihr kompetenter Partner

GÄRTNEREI SCHWARZ

BLUMEN und FLORISTIK

Grabanpflanzungen und Grabpflege

Rehdorfer Str. 62 90431 Nürnberg

Tel. 09 11/ 31 44 28

www.gaertnerei-schwarz-nbg.de



Malerbetrieb Thomas Pinzer

Gunzenhausener Str. 16
 90451 Nürnberg (Eibach)
 Telefon (09 11) 65 23 41
 Mobil: (+49) 0171 988 70 27
 www.malerbetrieb-pinzer.de

Malen-Gestalten-Restaurieren-Schützen

Bei uns zählt die Leidenschaft zum Handwerk seit 1983.
 Schaffen sie sich mit uns ihr Wohlfühlzuhaus.

” ... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen ”

ANTON Bestattungen
 Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
 Tel. 0911 9993999
 trauerhilfe@bestattung-anton.de
 www.bestattung-anton.de





UNSER ELEMENT - IHRE ENERGIEN
 WÄRME | WASSER | LUFT & LICHT

SK Heizung
 Sanitär
 Haustechnik
 Solar
 Elektro

NOTDIENST 0171/650 03 82



- | Einbau/Erneuerung von Öl- und Gasheizungsanlagen und regenerativer Energien nach neuesten Standards
- | Komplettes Bad aus einer Hand
- | Stör- und Wartungsdienst für Sanitär und Heizung
- | Haustechnische Anlagen
- | Solarthermie-, Feuerlöschanlagen
- | Regenwassernutzungsanlagen
- | E-Check für Elektroanlagen

Höfener Straße 156 | 90431 Nürnberg
 Tel. 09 11 / 32 52 06 | Fax 09 11/31 33 37
 info@steinbeisser-kuhbandner.de
 www.steinbeisser-kuhbandner.de



OSTERSEGEN

Gott segne euch mit der Gewissheit,
dass der Stein vom Grab aufgehoben
und der Weg ins Leben gebahnt ist...

Gott umhülle euch mit seinem Segen
und begleite euch aus der Nacht
in den Ostermorgen,
aus der Dunkelheit in sein Licht,
aus dem Tod in ein neues Leben.

Gottes Friede beschütze euch,
seine Liebe beflügele euch,
seine Freude rühre euch an.
Denn Christus ist auferstanden.